

**Doctolib GmbH**  
Berlin

**Bericht über die Erstellung des Jahresabschlusses  
zum 31. Dezember 2024**

## Inhaltsverzeichnis

1. Auftrag und Auftragsdurchführung	1
2. Aufgliederungen und Erläuterungen	2
2.1 Aufgliederungen und Erläuterungen zur Bilanz	2
2.2 Aufgliederungen und Erläuterungen zur Gewinn- und Verlustrechnung	5
3. Bescheinigung über die Erstellung	6

## ANLAGEN

Bilanz zum 31. Dezember 2024	Anlage 1
Gewinn- und Verlustrechnung für die Zeit vom 1. Januar bis zum 31. Dezember 2024	Anlage 2
Anhang für das Geschäftsjahr 2024	Anlage 3
Rechtliche und steuerliche Verhältnisse	Anlage 4
Allgemeine Auftragsbedingungen von Bantelmann & Reimann GmbH in der Fassung vom 1. Januar 2022	Anlage 5

## 1. Auftrag und Auftragsdurchführung

Die Geschäftsführung der

**Doctolib GmbH**

- im Folgenden Gesellschaft genannt -

erteilte uns den Auftrag, den Jahresabschluss der Gesellschaft, bestehend aus Bilanz, Gewinn- und Verlustrechnung und Anhang, für das am 31. Dezember 2024 beendete Geschäftsjahr unter Beachtung der deutschen handelsrechtlichen Rechnungslegungsvorschriften und der ergänzenden Bestimmungen des Gesellschaftsvertrages aus den uns vorgelegten Belegen, Büchern und Bestandsnachweisen unter Berücksichtigung der uns erteilten Auskünfte zu erstellen. Wir haben diesen Auftrag durchgeführt und erstatten hiermit unseren Bericht, dem die folgenden Anlagen beigelegt sind:

- Anlage 1 - Bilanz zum 31. Dezember 2024
- Anlage 2 - Gewinn- und Verlustrechnung  
für die Zeit vom 1. Januar bis 31. Dezember 2024
- Anlage 3 - Anhang für das Geschäftsjahr 2024
- Anlage 4 - Rechtliche und steuerliche Verhältnisse
- Anlage 5 - Allgemeine Auftragsbedingungen Bantelmann & Reimann GmbH

Für die Durchführung des Auftrags und unsere Verantwortlichkeit, auch im Verhältnis zu Dritten, liegen unsere diesem Bericht als Anlage 5 beigelegten "Allgemeinen Auftragsbedingungen" in der Fassung vom 1. Januar 2022 zugrunde.

Bei unseren Arbeiten haben wir die Empfehlungen der Bundessteuerberaterkammer zur Erstellung von Jahresabschlüssen vom 12./13. April 2010 beachtet.

Alle von uns erbetenen Auskünfte, Aufklärungen und Nachweise sind uns von der Geschäftsführung und den zur Auskunft benannten Mitarbeitern bereitwillig erbracht worden.

Die Geschäftsführung hat uns die berufssübliche Vollständigkeitserklärung bezüglich der Buchführung, Belege und Bestandsnachweise sowie der uns erteilten Auskünfte schriftlich erteilt, die wir zu unseren Akten genommen haben.

## 2. Aufgliederungen und Erläuterungen

### 2.1 Aufgliederungen und Erläuterungen zur Bilanz

#### AKTIVA

##### A. Anlagevermögen

##### I. Immaterielle Vermögensgegenstände

1. entgeltlich erworbene Konzessionen, gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte sowie Lizenzen an solchen Rechten und Werten

<b>31.12.2024</b>	<b>Euro</b>	<b>0,00</b>
31.12.2023	Euro	0,00

##### II. Sachanlagen

1. andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung

<b>31.12.2024</b>	<b>Euro</b>	<b>3.128.239,00</b>
31.12.2023	Euro	3.916.371,00

2. geleistete Anzahlungen und Anlagen im Bau

<b>31.12.2024</b>	<b>Euro</b>	<b>0,00</b>
31.12.2023	Euro	17.436,90

##### III. Finanzanlagen

1. Anteile an verbundenen Unternehmen

<b>31.12.2024</b>	<b>Euro</b>	<b>37.187.957,01</b>
31.12.2023	Euro	0,00

##### B. Umlaufvermögen

##### I. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände

1. Forderungen aus Lieferungen und Leistungen

<b>31.12.2024</b>	<b>Euro</b>	<b>1.953.552,92</b>
31.12.2023	Euro	834.046,11

2. Forderungen gegen verbundene Unternehmen

<b>31.12.2024</b>	<b>Euro</b>	<b>2.412.461,82</b>
31.12.2023	Euro	1.507.848,21

Zusammensetzung:

31.12.2024	31.12.2023
<u>Euro</u>	<u>Euro</u>

Doctolib SAS

<u>2.412.461,82</u>	<u>1.507.848,21</u>
---------------------	---------------------

<b><u>2.412.461,82</u></b>	<b><u>1.507.848,21</u></b>
----------------------------	----------------------------

3. sonstige Vermögensgegenstände

<b>31.12.2024</b>	<b>Euro</b>	<b>1.975.636,97</b>
31.12.2023	Euro	1.661.170,53

**II. Kassenbestand, Bundesbankguthaben, Guthaben bei Kreditinstituten und Schecks**

<b>31.12.2024</b>	<b>Euro</b>	<b>6.853.643,50</b>
31.12.2023	Euro	4.829.174,81

**Summe Umlaufvermögen**

<b>31.12.2024</b>	<b>Euro</b>	<b>13.195.295,21</b>
31.12.2023	Euro	8.832.239,66

**C. Rechnungsabgrenzungsposten**

<b>31.12.2024</b>	<b>Euro</b>	<b>321.175,22</b>
31.12.2023	Euro	463.314,45

**Summe Aktiva**

<b>31.12.2024</b>	<b>Euro</b>	<b>53.832.666,44</b>
31.12.2023	Euro	13.229.362,01

## PASSIVA

### A. Eigenkapital

I. Gezeichnetes Kapital	<b>31.12.2024</b>	<b>Euro</b>	<b>25.000,00</b>
	31.12.2023	Euro	25.000,00
II. Gewinnvortrag	<b>31.12.2024</b>	<b>Euro</b>	<b>3.152.935,15</b>
	31.12.2023	Euro	2.159.201,85
III. Jahresfehlbetrag	<b>31.12.2024</b>	<b>Euro</b>	<b>327.972,90</b>
	31.12.2023	Euro	-993.733,30
Summe Eigenkapital	<b>31.12.2024</b>	<b>Euro</b>	<b>2.849.962,25</b>
	31.12.2023	Euro	3.177.935,15

### B. Rückstellungen

1. Steuerrückstellungen	<b>31.12.2024</b>	<b>Euro</b>	<b>316.569,48</b>
	31.12.2023	Euro	1.046.308,44
2. sonstige Rückstellungen	<b>31.12.2024</b>	<b>Euro</b>	<b>6.433.496,83</b>
	31.12.2023	Euro	6.203.434,06

### C. Verbindlichkeiten

1. Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	<b>31.12.2024</b>	<b>Euro</b>	<b>26.819.816,06</b>
	31.12.2023	Euro	0,00
- davon mit einer Restlaufzeit bis zu einem Jahr			
Euro 1.416.381,00 (Euro 0,00)			
- davon mit einer Restlaufzeit von mehr als ei-			
nem Jahr Euro 25.403.435,06 (Euro 0,00)			
2. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leis-	<b>31.12.2024</b>	<b>Euro</b>	<b>1.470.445,16</b>
tungen	31.12.2023	Euro	1.269.984,53
3. Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen	<b>31.12.2024</b>	<b>Euro</b>	<b>12.159.056,95</b>
Unternehmen	31.12.2023	Euro	0,00
4. sonstige Verbindlichkeiten	<b>31.12.2024</b>	<b>Euro</b>	<b>2.188.809,75</b>
	31.12.2023	Euro	1.208.182,84
- davon aus Steuern Euro 2.067.676,40			
(Euro 1.138.300,93)			
- davon im Rahmen der sozialen Sicherheit			
Euro 104.322,70 (Euro 63.414,02)			

D. Rechnungsabgrenzungsposten	<b>31.12.2024</b>	<b>Euro</b>	<b>1.594.509,96</b>
	31.12.2023	Euro	323.516,99
Summe Passiva	<b>31.12.2024</b>	<b>Euro</b>	<b>53.832.666,44</b>
	31.12.2023	Euro	13.229.362,01

## 2.2 Aufgliederungen und Erläuterungen zur Gewinn- und Verlustrechnung

1. Umsatzerlöse	<b>2024</b>	<b>Euro</b>	<b>90.220.534,65</b>
	2023	Euro	88.443.847,86
2. sonstige betriebliche Erträge	<b>2024</b>	<b>Euro</b>	<b>1.978.915,85</b>
	2023	Euro	758.801,20
- davon Erträge aus der Währungsumrechnung Euro -2.863,60 (Euro 4.847,37)			
3. Materialaufwand			
a) Aufwendungen für bezogene Leistungen	<b>2024</b>	<b>Euro</b>	<b>2.612.660,25</b>
	2023	Euro	1.273.085,61
4. Personalaufwand			
a) Löhne und Gehälter	<b>2024</b>	<b>Euro</b>	<b>52.073.319,75</b>
	2023	Euro	49.021.746,40
b) soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und für Unterstützung	<b>2024</b>	<b>Euro</b>	<b>9.677.184,09</b>
	2023	Euro	9.384.921,33
- davon für Altersversorgung Euro 173.464,92 (Euro 135.238,64)			
5. Abschreibungen			
a) auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen	<b>2024</b>	<b>Euro</b>	<b>1.253.511,08</b>
	2023	Euro	1.639.964,00
6. sonstige betriebliche Aufwendungen	<b>2024</b>	<b>Euro</b>	<b>22.884.370,00</b>
	2023	Euro	24.963.157,81
- davon Aufwendungen aus der Währungsumrechnung Euro 684,77 (Euro 2.117,70)			
7. Zinsen und ähnliche Aufwendungen	<b>2024</b>	<b>Euro</b>	<b>3.813.267,00</b>
	2023	Euro	1.283.310,25
- davon an verbundene Unternehmen Euro 2.747.522,00 (Euro 1.263.094,00)			
8. Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	<b>2024</b>	<b>Euro</b>	<b>213.111,23</b>
	2023	Euro	642.730,36
9. Ergebnis nach Steuern	<b>2024</b>	<b>Euro</b>	<b>-327.972,90</b>
	2023	Euro	993.733,30
10. Jahresfehlbetrag	<b>2024</b>	<b>Euro</b>	<b>327.972,90</b>
	2023	Euro	-993.733,30

### 3. Bescheinigung über die Erstellung

Wir haben auftragsgemäß den nachstehenden Jahresabschluss - bestehend aus Bilanz, Gewinn- und Verlustrechnung sowie Anhang - der

**Doctolib GmbH**

für das Geschäftsjahr vom 1. Januar bis 31. Dezember 2024 unter Beachtung der deutschen handelsrechtlichen Vorschriften und der ergänzenden Bestimmungen des Gesellschaftsvertrags erstellt.

Grundlage für die Erstellung waren die uns vorgelegten Belege, Bücher und Bestandsnachweise, die wir auftragsgemäß nicht geprüft haben, sowie die uns erteilten Auskünfte.

Grundlage für die Erstellung waren die von uns vorgelegten Lohn- und Gehaltsabrechnungen, das uns vorgelegte Anlagenverzeichnis und die uns darüber hinaus vorgelegten Belege, Bücher und Bestandsnachweise, die wir auftragsgemäß nicht geprüft haben, sowie die uns erteilten Auskünfte.

Die Buchführung sowie die Aufstellung des Inventars und des Jahresabschlusses nach den deutschen handelsrechtlichen Vorschriften und den ergänzenden Bestimmungen des Gesellschaftsvertrags liegen in der Verantwortung der gesetzlichen Vertreter der Gesellschaft.

Wir haben unseren Auftrag unter Beachtung der Verlautbarung der Bundessteuerberaterkammer zu den Grundsätzen für die Erstellung von Jahresabschlüssen durchgeführt. Dieser umfasst die Entwicklung der Bilanz und der Gewinn- und Verlustrechnung sowie des Anhangs auf Grundlage der Buchführung und des Inventars sowie der Vorgaben zu den anzuwendenden Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden.



Der dem Jahresabschluss beigefügte Lagebericht wurde von den gesetzlichen Vertretern der Gesellschaft aufgestellt. Die Erstellung und die Beurteilung des Lageberichts war nicht Gegenstand unseres Erstellungsauftrags.

Hamburg, den 12. März 2025

**Bantelmann & Reimann GmbH**



*Schmidt*

Sina Schmidt  
Steuerberaterin

## **ANLAGEN**

Doctolib GmbH  
Berlin  
  
Bilanz  
zum  
31. Dezember 2024

AKTIVA				PASSIVA			
	Euro	Geschäftsjahr Euro	Vorjahr Euro		Euro	Geschäftsjahr Euro	Vorjahr Euro
<b>A. Anlagevermögen</b>				<b>A. Eigenkapital</b>			
I. Immaterielle Vermögensgegenstände				I. Gezeichnetes Kapital		25.000,00	25.000,00
1. entgeltlich erworbene Konzessionen, gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte sowie Lizenzen an solchen Rechten und Werten		0,00	0,00	II. Gewinnvortrag		3.152.935,15	2.159.201,85
II. Sachanlagen				III. Jahresfehlbetrag		327.972,90	993.733,30-
1. andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	3.128.239,00		3.916.371,00	Summe Eigenkapital		2.849.962,25	3.177.935,15
2. geleistete Anzahlungen und Anlagen im Bau	0,00	3.128.239,00	17.436,90	<b>B. Rückstellungen</b>			
III. Finanzanlagen				1. Steuerrückstellungen	316.569,48		1.046.308,44
1. Anteile an verbundenen Unternehmen		37.187.957,01	0,00	2. sonstige Rückstellungen	6.433.496,83	6.750.066,31	6.203.434,06
Summe Anlagevermögen		40.316.196,01	3.933.807,90	<b>C. Verbindlichkeiten</b>			
<b>B. Umlaufvermögen</b>				1. Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	26.819.816,06		0,00
I. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände				- davon mit einer Restlaufzeit bis zu einem Jahr Euro 1.416.381,00 (Euro 0,00)			
1. Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	1.953.552,92		834.046,11	- davon mit einer Restlaufzeit von mehr als einem Jahr Euro 25.403.435,06 (Euro 0,00)			
2. Forderungen gegen verbundene Unternehmen	2.412.461,82		1.507.848,21	2. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	1.470.445,16		1.269.984,53
- davon mit einer Restlaufzeit von mehr als einem Jahr Euro 2.412.461,82 (Euro 1.507.848,21)				- davon mit einer Restlaufzeit bis zu einem Jahr Euro 1.470.445,16 (Euro 1.269.984,53)			
3. sonstige Vermögensgegenstände	1.975.636,97	6.341.651,71	1.661.170,53	3. Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen	12.159.056,95		0,00
II. Kassenbestand, Bundesbankguthaben, Guthaben bei Kreditinstituten und Schecks		6.853.643,50	4.829.174,81	- davon mit einer Restlaufzeit von mehr als einem Jahr Euro 12.159.056,95 (Euro 0,00)			
Summe Umlaufvermögen		13.195.295,21	8.832.239,66	4. sonstige Verbindlichkeiten	2.188.809,75		1.208.182,84
<b>C. Rechnungsabgrenzungsposten</b>		321.175,22	463.314,45	- davon aus Steuern Euro 2.067.676,40 (Euro 1.138.300,93)			
				- davon im Rahmen der sozialen Sicherheit Euro 104.322,70 (Euro 63.414,02)			
				- davon mit einer Restlaufzeit bis zu einem Jahr Euro 2.188.809,75 (Euro 1.208.182,84)		42.638.127,92	
				<b>D. Rechnungsabgrenzungsposten</b>		1.594.509,96	323.516,99
		<b>53.832.666,44</b>	<b>13.229.362,01</b>			<b>53.832.666,44</b>	<b>13.229.362,01</b>

**Doctolib GmbH  
Berlin**

**Gewinn- und Verlustrechnung  
für die Zeit vom  
1. Januar bis zum 31. Dezember 2024**

	Euro	Geschäftsjahr Euro	Vorjahr Euro
1. Umsatzerlöse		90.220.534,65	88.443.847,86
2. sonstige betriebliche Erträge		1.978.915,85	758.801,20
- davon Erträge aus der Währungsumrechnung Euro -2.863,60 (Euro 4.847,37)			
3. Materialaufwand			
a) Aufwendungen für bezogene Leistungen		2.612.660,25	1.273.085,61
4. Personalaufwand			
a) Löhne und Gehälter	52.073.319,75		49.021.746,40
b) soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und für Unterstützung	9.677.184,09		9.384.921,33
- davon für Altersversorgung Euro 173.464,92 (Euro 135.238,64)		61.750.503,84	
5. Abschreibungen			
a) auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen		1.253.511,08	1.639.964,00
6. sonstige betriebliche Aufwendungen		22.884.370,00	24.963.157,81
- davon Aufwendungen aus der Währungsumrechnung Euro 684,77 (Euro 2.117,70)			
7. Zinsen und ähnliche Aufwendungen		3.813.267,00	1.283.310,25
- davon an verbundene Unternehmen Euro 2.747.522,00 (Euro 1.263.094,00)			
8. Steuern vom Einkommen und vom Ertrag		213.111,23	642.730,36
<b>9. Ergebnis nach Steuern</b>		<b>327.972,90-</b>	<b>993.733,30</b>
<b>10. Jahresfehlbetrag</b>		<b>327.972,90</b>	<b>993.733,30-</b>

## Anhang für das Geschäftsjahr 2024

### I. Allgemeine Angaben zum Unternehmen

Die Doctolib GmbH hat ihren Sitz in Berlin. Sie ist im Handelsregister des Amtsgerichtes Berlin (Charlottenburg) unter 175963 B eingetragen.

Die Doctolib GmbH wird in den Konzernabschluss der Doctolib S.A.S. mit Sitz in Levallois-Perret, Frankreich, einbezogen. Dies stellt den größten und den kleinsten Konsolidierungskreis dar.

Der Jahresabschluss wurde unter der Annahme der Fortführung der Unternehmenstätigkeit aufgestellt. Bezüglich der wesentlichen Unsicherheit, die bedeutsame Zweifel an der Fähigkeit der Gesellschaft zur Fortführung der Unternehmenstätigkeit aufwerfen kann und die ein bestandsgefährdendes Risiko darstellt, verweisen wir auf die Ausführungen im Prognosebericht innerhalb des Lageberichts.

### II. Allgemeine Angaben zu Inhalt und Gliederung des Jahresabschlusses

Der Jahresabschluss zum 31. Dezember 2024 der Doctolib GmbH wurde nach den Vorschriften des Dritten Buches des Handelsgesetzbuches (HGB) sowie des GmbHG aufgestellt. Die Gesellschaft ist eine große Kapitalgesellschaften im Sinne des § 267 Abs. 3 HGB.

Die auf den vorhergehenden Jahresabschluss angewandten Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden wurden beibehalten.

### III. Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden

Die **immateriellen Vermögensgegenstände** werden mit den Anschaffungskosten vermindert um die planmäßige lineare Abschreibung unter Berücksichtigung der wirtschaftlichen Nutzungsdauer, welche nicht wesentlich von den steuerlichen Abschreibungstabellen abweicht, abgeschrieben.

Das Aktivierungswahlrecht für selbst geschaffene immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens nach § 248 Abs. 2 HGB wird nicht in Anspruch genommen.

**Sachanlagen** werden mit den Anschaffungskosten vermindert um planmäßige lineare Abschreibungen unter Berücksichtigung der wirtschaftlichen Nutzungsdauer, welche nicht wesentlich von den steuerlichen Abschreibungstabellen abweicht, angesetzt.

**Geringwertige Wirtschaftsgüter** im Sinne von § 6 Abs. 2 EStG werden im Jahr des Zugangs in voller Höhe abgeschrieben.

**Finanzanlagen** werden mit den Anschaffungskosten angesetzt und bei voraussichtlich dauernder Wertminderung gemäß § 253 Abs. 3 HGB auf den niedrigeren Wert abgeschrieben.

**Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände** sowie die **Kassenbestände und Guthaben bei Kreditinstituten** sind zu Nennwerten bzw. soweit erforderlich zum niedrigen beizulegenden Wert bewertet. Das Forderungsausfallrisiko im Bereich der **Forderungen aus Lieferungen und Leistungen** wird durch die Bildung von ausreichenden Wertberichtigungen berücksichtigt.

Als **aktive Rechnungsabgrenzungsposten** werden nur solche vor dem Bilanzstichtag geleisteten Ausgaben aktiviert, die Aufwand für eine kalendermäßig bestimmte Zeit nach dem Bilanzstichtag darstellen.

Die **Rückstellungen** wurden nach vernünftiger kaufmännischer Beurteilung mit dem notwendigen Erfüllungsbetrag bewertet. Rückstellungen mit einer Restlaufzeit von mehr als einem Jahr werden nach § 253 Abs. 2 Satz 1 HGB abgezinst. Ungewisse Verbindlichkeiten und Risiken für drohende Verluste wurden in angemessener Höhe berücksichtigt.

Die **Verbindlichkeiten** wurden zum Bilanzstichtag mit dem Erfüllungsbetrag bewertet.

Als **passive Rechnungsabgrenzungsposten** werden nur solche vor dem Bilanzstichtag realisierte Einnahmen passiviert, die Ertrag für eine kalendermäßig bestimmte Zeit nach dem Bilanzstichtag darstellen.

Bestehen zwischen den handelsrechtlichen Wertansätzen von Vermögensgegenständen, Schulden und Rechnungsabgrenzungsposten und ihren steuerlichen Wertansätzen Differenzen, die sich in späteren Geschäftsjahren voraussichtlich abbauen, so wird eine sich daraus insgesamt ergebende Steuerbelastung als passive latente Steuer in der Bilanz angesetzt. Eine sich daraus insgesamt ergebende Steuerentlastung wird entsprechend dem Wahlrecht nach § 274 Abs. 1 nicht als aktive latente Steuer in der Bilanz angesetzt.

IV. Erläuterungen zur Bilanz

1. Anlagevermögen

Die Entwicklung des Anlagevermögens gemäß § 284 Abs. 3 HGB ist im folgenden Anlagenspiegel dargestellt:

	Anschaffungskosten				Abschreibungen				Buchwerte	
	01.01.2024 Euro	Zugänge Euro	Abgänge Euro	31.12.2024 Euro	01.01.2024 Euro	Zugänge Euro	Abgänge Euro	31.12.2024 Euro	31.12.2024 Euro	31.12.2023 Euro
<u>I. Immaterielle Vermögensgegenstände</u>	10.625,88	0,00	0,00	10.625,88	10.625,88	0,00	0,00	10.625,88	0,00	0,00
<u>II. Sachanlagen</u>										
1. Andere Anlagen Betriebs- und Geschäftsausstattung	7.831.919,30	465.379,08	0,00	8.297.298,38	3.915.548,30	1.253.511,08	0,00	5.169.059,38	3.128.239,00	3.916.371,00
2. geleistete Anzahlungen und Anlagen im Bau	17.436,90	0,00	17.436,90	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	17.436,90
	7.849.356,20	465.379,08	17.436,90	8.297.298,38	3.915.548,30	1.253.511,08	0,00	5.169.059,38	3.128.239,00	3.933.807,90
<u>III. Finanzanlagen</u>										
Anteile an verbundenen Unternehmen	0,00	37.187.957,01	0,00	37.187.957,01	0,00	0,00	0,00	0,00	37.187.957,01	0,00
	7.859.982,08	37.653.336,09	17.436,90	45.495.881,27	3.926.174,18	1.253.511,08	0,00	5.179.685,26	40.316.196,01	3.933.807,90



## 2. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände

Sämtliche Forderungen aus Lieferungen und Leistungen haben wie im Vorjahr eine Restlaufzeit von bis zu einem Jahr.

Die Forderungen gegen verbundene Unternehmen in Höhe von Euro 2.412.461,82 (Vorjahr: Euro 1.507.848,21) betreffen im Wesentlichen sonstige Forderungen. Es handelt sich in Höhe von Euro 2.412.461,82 um Forderungen gegen Gesellschafter.

Von den sonstigen Vermögensgegenständen haben eine Restlaufzeit von mehr als einem Jahr: Euro 1.249.934,11 (im Vorjahr: Euro 1.167.507,57).

## 3. Eigenkapital

Der Gewinnvortrag beträgt Euro 3.152.935,15 (im Vorjahr: Euro 2.159.201,85).

## 4. Rückstellungen

Die wesentlichen sonstigen Rückstellungen sind:

	31.12.2024 Euro
Rückstellung für ausstehende Rechnungen	3.417.255,63
Rückstellung für Personalkosten	1.802.270,66
Rückstellung für Urlaub	1.105.070,54
Rückstellung für Abschluss und Prüfung	<u>108.900,00</u>
	<u>6.433.496,83</u>

Die Rückstellungen für ausstehende Rechnungen bestehen im Wesentlichen aus ausstehende Rechnungen (Euro 2.935.364,48) und Rückbauverpflichtungen (Euro 481.891,15).

## 5. Verbindlichkeiten

Sämtliche Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen sowie sämtliche sonstige Verbindlichkeiten haben wie im Vorjahr eine Restlaufzeit von bis zu einem Jahr.

Die Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen in Höhe von Euro 12.159.056,95 enthalten Verbindlichkeiten gegenüber Gesellschaftern in Höhe von Euro 0,00. Es handelt sich um sonstige Verbindlichkeiten, diese haben eine Restlaufzeit von mehr als einem Jahr.

Von den Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten haben Euro 1.416.381,00 (im Vorjahr: Euro 0,00) eine Restlaufzeit bis zu einem Jahr und Euro 25.403.435,06 (im Vorjahr: Euro 0,00) eine Restlaufzeit von mehr als einem Jahr.

In den sonstigen Verbindlichkeiten sind Verbindlichkeiten aus Steuern in Höhe von Euro 2.067.676,40 (im Vorjahr: Euro 1.138.300,93) sowie Verbindlichkeiten aus Sozialversicherungsbeiträgen in Höhe von Euro 104.322,70 (im Vorjahr: Euro 63.414,02) enthalten.

## 6. Sonstige finanzielle Verpflichtungen

Der Gesamtbetrag der sonstigen finanziellen Verpflichtungen in Höhe von Euro 9.263.195,00 setzt sich aus den folgenden Verpflichtungen zusammen:

<b>Sonstige finanzielle Verpflichtungen</b>	<b>&lt; 1 Jahr Euro</b>	<b>1 – 5 Jahre Euro</b>	<b>&gt;5 Jahre Euro</b>
aus Mietverträgen für Geschäftsräume	2.329.111	5.453.059	500.369
aus Leasingverträgen für Geschäftswagen	627.871	352.785	0
<b>Summe</b>	<b>2.956.982</b>	<b>5.805.844</b>	<b>500.369</b>

## V. Erläuterungen zur Gewinn- und Verlustrechnung

Die Gewinn- und Verlustrechnung wurde gem. § 275 Abs. 2 HGB nach dem Gesamtkostenverfahren aufgestellt.

Umsätze werden ausschließlich innerhalb der EU und auf Euro lautend erwirtschaftet. Die erzielten Umsatzerlöse unterteilen sich vorwiegend auf Vertriebstätigkeiten (72.917.737,65) und Softwareentwicklung (17.302.797,00). Die geografischen Märkte unterscheiden sich hierbei nicht erheblich.

In den sonstigen betrieblichen Aufwendungen sind Aufwendungen aus der Fremdwährungsumrechnung in Höhe von Euro 684,77 (im Vorjahr: Euro 1.670,99) enthalten.

Der GuV-Posten „sonstige Zinsen und ähnliche Aufwendungen“ enthält keine Aufwendungen aus der Aufzinsung von Rückstellungen.

Am 27. Dezember 2023 wurde das Gesetz zur Gewährleistung einer globalen Mindestbesteuerung für Unternehmensgruppen (Mindeststeuergesetz – MinStG) im Bundessteuerblatt veröffentlicht. Ziel dieses Gesetzes ist es, eine effektive Mindestbesteuerung von Unternehmensgewinnen in Höhe von 15 Prozent sicherzustellen, unabhängig davon, in welchen Ländern diese Gewinne angefallen sind. Wird diese effektive Steuerlast nicht bereits durch die Anwendung der weiterhin gültigen nationalen steuerlichen Vorschriften (in Deutschland z. B. des Körperschaftsteuer- und Gewerbesteuergesetzes) erreicht, wird eine Ergänzungssteuer erhoben. Die Doctolib GmbH ist in Ländern aktiv, in denen der effektive Steuersatz und der Mindeststeuersatz über 15 Prozent liegen. Das MinStG ist für das am 1. Januar 2024 begonnene Geschäftsjahr anwendbar, die Doctolib GmbH hat dennoch kein damit verbundenes laufendes Steuerrisiko. Es entstehen keine quantitativen Auswirkungen auf den Jahresabschluss 2024. Mögliche Auswirkungen auf zukünftige Jahresabschlüsse können zum aktuellen Zeitpunkt noch nicht quantifiziert werden.

VI. Nachtragsbericht

Im Mai des Geschäftsjahres erwarb die Gesellschaft die Aaron.ai GmbH. Doctolib erweitert damit sein Angebot um einen KI-basierten Telefonassistenten. Mit der neuen Funktion entlastet Doctolib Ärzt:innen und Praxispersonal nun auch bei der Beantwortung von Telefonanrufen und bietet Patient:innen rund um die Uhr telefonischen Zugang zu Arztpraxen. Die Verschmelzung der Aaron.ai GmbH auf die Doctolib GmbH ist auf Grund des Verschmelzungsvertrages vom 17.02.2025 und der Zustimmungsbeschlüsse durch Übertragung des Vermögens unter Auflösung ohne Abwicklung am 21.02.2025 in das Handelsregister eingetragen worden. Diese Akquisition wird voraussichtlich erhebliche Auswirkungen auf die Vermögens-, Finanz- und Ertragslage der Gesellschaft haben. Die Effekte werden jedoch erst im Laufe des nächsten Geschäftsjahres vollständig sichtbar.

VII. Sonstige Pflichtangaben

Angabe der beschäftigten Arbeitnehmer im Jahresdurchschnitt

Angestellt Vollzeit	783
Angestellte Teilzeit	90
<b>Summe</b>	<b>873</b>

**Honorar des Abschlussprüfers**

Das Honorar des Abschlussprüfers teilt sich wie folgt auf:

	<b>2024</b>	<b>2023</b>
	Euro	Euro
Abschlussprüfungsleistungen	54.683,00	35.531,08
Andere Bestätigungsleistungen	52.168,97	44.509,25
Steuerberatungsleistungen	0,00	0,00
Sonstige Leistungen	0,00	0,00
<b>Summe</b>	<b>106.851,97</b>	<b>80.040,33</b>

### **Mitglieder der Geschäftsführung**

- Stanislas Niox-Chateau; Directeur Général
- Nikolay Kolev; CEO Deutschland

Auf die Angabe der Gesamtbezüge der Geschäftsführung wird unter Anwendung des § 288 Abs. 4 HGB verzichtet.

Die Geschäftsführung schlägt der Gesellschafterversammlung vor, den Jahresfehlbetrag in Höhe von Euro 327.972,90 mit dem Gewinnvortrag in Höhe von Euro 3.152.935,15 auf neue Rechnung vorzutragen.

Berlin,

.....  
(Stanislas Niox-Chateau)

.....  
(Nikolay Kolev)

## Rechtliche und steuerliche Verhältnisse

### 1. Rechtliche Verhältnisse

Firma:	Doctolib GmbH
Sitz:	Berlin
Gesellschaftsvertrag:	in der Fassung vom 24. März 2016
Gegenstand des Unternehmens:	Die Bereitstellung von Dienstleistungen im Bereich von Online-Terminvergaben für medizinische Fachkräfte und medizinische Einrichtungen
Handelsregister:	Amtsgericht Charlottenburg, HRB 175963 B
Geschäftsjahr:	entspricht dem Kalenderjahr
Stammkapital:	Euro 25.000,00
Geschäftsführung:	Stanislas Niox-Chateau Nikolay Kolev
Gesellschafter:	Doctolib SAS                      Euro                      25.000,00

### 2. Steuerliche Verhältnisse

Finanzamt und Steuernummer:	Berlin für Körperschaften II; 37/263/50081
Letzte Steuerveranlagung:	2023
Letzte Steuererklärungen:	2023



## Bantelmann | Reimann GmbH

Allgemeine Auftragsbedingungen

Stand 1. Januar 2022

### 1. Geltungsbereich

- 1.1 Diese Allgemeinen Auftragsbedingungen (AAB) gelten für jede Beauftragung der Bantelmann & Reimann Steuerberatungsgesellschaft Rechtsanwaltskanzlei mbH (LPJ), unabhängig von Art und Umfang der Tätigkeit im Rahmen des Auftrages.
- 1.2 Die Bestimmungen sind zeitlich unbefristet und finden auch auf Folgeaufträge Anwendung, sofern nichts anderes ausdrücklich in Textform vereinbart wird. Es gilt die zum Zeitpunkt der ersten Auftragserteilung aktuelle Fassung unserer AAB. Entgegenstehende AAB des Auftraggebers haben keine Geltung.

### 2. Begründung und Umfang des Auftrages

- 2.1 Gegenstand des Auftrages ist die vereinbarte Leistung, nicht ein bestimmter wirtschaftlicher Erfolg.
- 2.2 Die Berücksichtigung oder Prüfung ausländischen Rechts bedarf der ausdrücklichen Beauftragung.
- 2.3 Sollte sich die Rechtslage nach Beendigung des Auftrages ändern, ist LPJ nicht verpflichtet, den Auftraggeber darauf oder auf sich daraus ergebende Folgen hinzuweisen.

### 3. Vergütung, Vorschuss und Abschlagsrechnung

- 3.1 Die Vergütung von LPJ richtet sich nach einer gesondert abzuschließenden Vergütungsvereinbarung im Sinne von § 3a Rechtsanwaltsvergütungsgesetz (RVG) bzw. § 4 Steuerberatervergütungsverordnung (StBVV). LPJ ist berechtigt, bei Erteilung des Auftrages für die voraussichtlich entstehenden Gebühren und Auslagen einen angemessenen Vorschuss zu fordern und die weitere Bearbeitung des Auftrages von der Zahlung des Vorschusses abhängig zu machen. Des Weiteren ist LPJ zur Erstellung von Abschlagsrechnungen berechtigt.
- 3.2 Gegen den Vergütungsanspruch von LPJ kann der Auftraggeber nur mit rechtskräftig festgestellten oder unbestrittenen Forderungen aufrechnen.

### 4. Durchführung des Auftrages

- 4.1 Der Auftrag wird nach den Grundsätzen ordnungsgemäßer Berufsausübung ausgeführt. LPJ ist berechtigt, sich zur Durchführung des Auftrages sachverständigen Personen zu bedienen. Sofern zur Durchführung des Auftrages erforderlich, ist LPJ berechtigt, sich intern mit anderen Berufsgruppen (Rechtsanwälten, Steuerberatern, Wirtschaftsprüfern) abzustimmen.
- 4.2 Zu diesem Zweck wird LPJ diesen Personen und Berufsgruppen gegenüber von der Pflicht zur Verschwiegenheit befreit.
- 4.3 Sollten in der Auftragsangelegenheit auf Seiten des Auftraggebers bereits anderweitig Rechtsanwälte und/oder Steuerberater tätig geworden sein oder tätig werden, so ist LPJ hierüber unter namentlicher Benennung und über den Stand der Beratungsleistung aufzuklären.
- 4.4 LPJ ist berechtigt, zur (teilweisen) Bearbeitung des Auftrages Untervollmachten zu erteilen. Soweit dem Auftraggeber hierdurch weitere Kosten entstehen, ist LPJ hierzu nur nach vorheriger Zustimmung seitens des Auftraggebers berechtigt. Bei Erteilung von Untervollmachten ist LPJ den Untervollmächtigten gegenüber von der Pflicht zur Verschwiegenheit befreit.

### 5. Mitwirkungspflichten des Auftraggebers

- 5.1 Der Auftraggeber hat dafür zu sorgen, dass LPJ auch ohne besondere Aufforderung alle für die Ausführung des Auftrages notwendigen Unterlagen rechtzeitig vorgelegt werden und LPJ von allen Umständen unterrichtet wird, die zur Ausführung des Auftrages von Bedeutung sein können.
- 5.2 Sollte der Auftraggeber erkennen, bei der Sachverhaltsaufklärung Angaben oder Unterlagen vergessen zu haben, so hat er unverzüglich die fehlenden Angaben nachzuholen bzw. die fehlenden Unterlagen nachzureichen. Gleiches gilt, wenn der Auftraggeber im Laufe des Auftrages weitere relevante Informationen oder Unterlagen entdeckt oder erhält.
- 5.3 Erkennt der Auftraggeber, dass der Sachverhalt in den Schreiben und Schriftsätzen von LPJ nicht richtig und/oder unvollständig dargestellt wird, hat der Auftraggeber LPJ unverzüglich darauf hinzuweisen und den Sachverhalt schriftlich richtigzustellen bzw. zu ergänzen.
- 5.4 Beim Einsatz von Datenverarbeitungsprogrammen in den Räumen des Auftraggebers ist dieser verpflichtet, den Hinweisen von LPJ zur Installation und Anwendung der Programme nachzukommen. Des Weiteren ist der Auftraggeber verpflichtet, die Programme nur in dem vereinbarten Umfang zu nutzen.

### 6. Beendigung des Auftrags

- 6.1 Der Auftrag endet mit Erbringung der Leistung, durch Ablauf der vereinbarten Laufzeit oder durch Kündigung.

- 6.2 Darüber hinaus ist LPJ zur fristlosen Kündigung des Auftragsverhältnisses berechtigt, wenn LPJ aus vernünftigen Erwägungen zu dem Schluss kommt, die Leistungen nicht mehr in Übereinstimmung mit dem geltenden Recht oder den jeweiligen Berufspflichten erbringen zu können. Die §§ 626, 627 BGB bleiben unberührt.

- 6.3 Bereits begonnene oder abgeschlossene Leistungen, die bis zum Tag der Beendigung entstanden sind, sind zu vergüten sowie entstandene Auslagen und Aufwendungen zu ersetzen.

### 7. Haftung, Haftungsbeschränkung

- 7.1 Die Haftung von LPJ wegen fehlerhafter Berufsausübung ist auf einen Höchstbetrag von EUR 10.000.000,00 (in Worten Euro zehn Millionen) je Schadensfall beschränkt. Diese Haftungsbeschränkung findet auf alle Schadenersatzansprüche Anwendung, die durch LPJ oder deren Bevollmächtigte aufgrund einfacher Fahrlässigkeit verursacht werden. Die Haftung für Schäden aus der Verletzung des Lebens, des Körpers oder der Gesundheit bleibt davon ausgenommen.
- 7.2 Eine zwischen dem Auftraggeber und LPJ gesondert schriftlich vereinbarte Haftungsbeschränkung geht der in Ziffer 7.1 geregelten Haftungsbeschränkung vor.
- 7.3 Die Haftungsbeschränkung gilt für die gesamte Tätigkeit von LPJ für den Auftraggeber; einer erneuten Vereinbarung bedarf es insoweit nicht.
- 7.4 Leiten mehrere Anspruchsteller aus dem mit LPJ bestehenden Vertragsverhältnis Ansprüche aus einer fahrlässigen Pflichtverletzung her, gilt der in Ziffer 7.1 genannte Höchstbetrag für die betreffenden Ansprüche aller Anspruchsteller insgesamt. Einreden und Einwendungen aus dem Vertragsverhältnis mit dem Auftraggeber stehen LPJ auch gegenüber Dritten zu. § 428 BGB gilt entsprechend.
- 7.5 Ein einzelner Schadensfall im Sinne von Ziffer 7.1 ist auch bezüglich eines aus mehreren Pflichtverletzungen stammenden einheitlichen Schadens gegeben. Der einzelne Schadensfall umfasst sämtliche Folgen einer Pflichtverletzung ohne Rücksicht darauf, ob Schäden in einem oder mehreren aufeinanderfolgenden Jahren entstanden sind. Dabei gilt mehrfaches aus gleicher oder gleichartiger Fehlerquelle beruhendes Tun oder Unterlassen als einheitliche Pflichtverletzung, wenn die betreffenden Angelegenheiten miteinander in rechtlichem oder wirtschaftlichem Zusammenhang stehen.
- 7.6 Die Haftungsbeschränkung gilt auch in Fällen, in denen das Auftragsverhältnis für eine Unternehmensgruppe abgeschlossen wird und der Mandant (ein Auftraggeber außerhalb dieses Auftragsverhältnisses) ein verbundenes Unternehmen im Sinne des § 15 AktG der Unternehmensgruppe ist. Der Auftraggeber verpflichtet sich daher, LPJ von allen Ansprüchen solcher verbundenen Unternehmen des Auftraggebers freizuhalten und freizustellen, die über den in Ziffer 7.1 geregelten Haftungsumfang hinausgehen.

### 8. Mängelbeseitigung, Nacherfüllung, Verjährung von Mängelansprüchen

- 8.1 Bei etwaigen Mängeln hat der Auftraggeber Anspruch auf Beseitigung etwaiger Mängel (Nacherfüllung durch LPJ). LPJ ist innerhalb einer angemessenen Frist Gelegenheit zur Nacherfüllung zu geben. Nur bei Fehlschlagen, Unterlassen bzw. unberechtigter Verweigerung, Unzumutbarkeit oder Unmöglichkeit der Nacherfüllung kann der Auftraggeber die Vergütung mindern oder vom Vertrag zurücktreten. Handelt es sich um einen Dienstvertrag im Sinne der §§ 611, 675 BGB, kann der Auftraggeber die Nachbesserung ablehnen, wenn der Vertrag beendet war und der Mangel erst im Nachhinein festgestellt wurde. Soweit darüber hinaus Schadensersatzansprüche bestehen, gilt Ziffer 7. dieser AAB.
- 8.2 Der Anspruch auf Beseitigung von Mängeln muss vom Auftraggeber unverzüglich in Textform geltend gemacht werden. Ansprüche nach Ziffer 8.1, die nicht auf einer vorsätzlichen Handlung beruhen, verjähren nach Ablauf eines Jahres ab dem gesetzlichen Verjährungsbeginn.
- 8.3 Offenbare Unrichtigkeiten, wie z. B. Schreibfehler, Rechenfehler und formelle Mängel, die in einer beruflichen Äußerung von LPJ enthalten sind, können jederzeit von LPJ auch Dritten gegenüber berichtigt werden. Unrichtigkeiten, die geeignet sind, in der beruflichen Äußerung von LPJ enthaltene Ergebnisse in Frage zu stellen, berechtigen LPJ, die Äußerung auch Dritten gegenüber zurückzunehmen. In den vorgenannten Fällen ist der Auftraggeber von LPJ hierüber zu informieren.

### 9. Verschwiegenheit

- 9.1 LPJ ist an die strengen berufsrechtlichen Verschwiegenheitspflichten gemäß § 42a BRAO und § 57 StBerG gebunden.
- 9.2 LPJ ist nach Maßgabe der Gesetze verpflichtet, über alle Tatsachen, die ihr im Zusammenhang mit der Ausführung des Auftrags zur Kenntnis gelangen, Stillschweigen zu bewahren, es sei denn, der Auftraggeber

Bantelmann & Reimann  
Steuerberatungsgesellschaft Rechtsanwaltskanzlei mbH

Sitz Hamburg  
Amtsgericht Hamburg | HRB 129726

Geschäftsführer:  
Jörg Bantelmann | Dr. Philip Reimann



- entbindet LPJ von dieser Verpflichtung. Die Verschwiegenheitspflicht besteht auch nach Beendigung des Auftragsverhältnisses fort. Die Verschwiegenheitspflicht besteht im gleichen Umfang auch für die Mitarbeiter von LPJ.
- 9.3 Die Verschwiegenheitspflicht besteht nicht, soweit die Offenlegung zur Wahrung berechtigter Interessen von LPJ erforderlich ist. LPJ ist auch insoweit von der Verschwiegenheitspflicht entbunden, wie sie nach den Versicherungsbedingungen ihrer Berufshaftpflichtversicherung gegenüber zur Information und Mitwirkung verpflichtet ist.
- 9.4 Gesetzliche Auskunft- und Aussageverweigerungsrechte nach den §§ 102 AO, 53 StPO und 383 ZPO bleiben unberührt.

#### 10. Einwilligung in die elektronische Kommunikation, Datenschutz

- 10.1 Informationen zur Verarbeitung der personenbezogenen Daten können dem gesonderten Hinweis zur Datenverarbeitung entnommen werden.
- 10.2 Soweit der Auftraggeber LPJ eine E-Mail-Adresse oder einen Telefaxanschluss mitteilt, erklärt er sich bis auf **Widerruf** oder ausdrückliche anderweitige Weisung damit einverstanden, dass LPJ ihm ohne Einschränkung über jene Kontaktdaten auftragsbezogene Informationen zusendet. Der Auftraggeber sichert zu, dass nur er oder von ihm beauftragte Personen Zugriff auf den E-Mail-Account bzw. auf das Empfangs-/Sendegerät haben und dass er dortige Sendungseingänge regelmäßig überprüft.
- 10.3 LPJ übernimmt keine Haftung für die Sicherheit der mit unverschlüsselten E-Mails übermittelten Daten und Informationen und haftet auch nicht für dem Auftraggeber daraus etwaig entstehende Schäden. Soweit der Auftraggeber zum Einsatz von Signaturverfahren und Verschlüsselungsverfahren die technischen Voraussetzungen besitzt und deren Einsatz wünscht, teilt er dies LPJ rechtzeitig mit. Im Übrigen ist den Vertragsparteien bewusst, dass die elektronische Übermittlung von Informationen Risiken birgt.

#### 11. Arbeitsergebnisse und mündliche Auskünfte

- 11.1 Soweit LPJ die Ergebnisse ihrer Tätigkeit schriftlich darzustellen hat, ist allein diese schriftliche Darstellung maßgebend. Entwürfe in schriftlicher Darstellung sind unverbindlich. Mündliche Erklärungen und Auskünfte von LPJ sind nur dann verbindlich, wenn sie schriftlich bestätigt werden.
- 11.2 Erklärungen und Auskünfte von LPJ außerhalb eines erteilten Auftrages sind stets unverbindlich.

#### 12. Aufbewahrung, Herausgabe und Zurückbehaltungsrecht

- 12.1 LPJ hat die Handakten für die Dauer von zehn Jahren nach Beendigung des Auftrages aufzubewahren. Diese Verpflichtung erlischt jedoch schon vor Beendigung dieses Zeitraums, wenn LPJ den Auftraggeber aufgefordert hat, die Handakten in Empfang zu nehmen und der Auftraggeber dieser Aufforderung binnen sechs Monaten, nachdem er sie erhalten hat, nicht nachgekommen ist. 12.2 Handakten im Sinne der Ziffer 12.1 sind nur Schriftstücke, die LPJ aus Anlass ihrer beruflichen Tätigkeit von dem Auftraggeber oder für ihn erhalten hat, nicht aber der Briefwechsel zwischen LPJ und ihrem Auftraggeber, die Schriftstücke, die dieser bereits in Urschrift oder Abschrift erhalten hat, sowie die zu internen Zwecken gefertigten Arbeitspapiere.
- 12.2 Auf Aufforderung des Auftraggebers hat LPJ die Handakten innerhalb einer angemessenen Frist herauszugeben. LPJ darf von Unterlagen, die sie an den Auftraggeber zurückgibt, Fotokopien anfertigen und zurückbehalten.
- 12.3 LPJ kann die Herausgabe der Handakten verweigern, bis sie wegen des Vergütungsanspruches (Gebühren, Rechenzentrumskosten und Auslagen) befriedigt ist. Dies gilt nicht, soweit die Vorenthaltung der Handakten und der einzelnen Schriftstücke nach den Umständen unangemessen wäre.

#### 13. Ausschlussfristen, Verjährung von Schadensersatzansprüchen

- 13.1 Ein Schadensersatzanspruch kann nur innerhalb einer Ausschlussfrist von einem Jahr geltend gemacht werden, nachdem der Anspruchsberechtigte von dem Schaden und von dem anspruchsbegründenden Ereignis Kenntnis erlangt hat, spätestens aber innerhalb von drei Jahren nach dem anspruchsbegründenden Ereignis.
- 13.2 Der Anspruch erlischt, wenn nicht innerhalb einer Frist von sechs Monaten seit der schriftlichen Ablehnung der Ersatzleistung Klage erhoben wird und der Mandant auf diese Folge hingewiesen wurde.
- 13.3 Die Ziffern 13.1 und 13.2 gelten nicht für Schadensersatzansprüche, die auf vorsätzliches Verhalten zurückzuführen sind, sowie bei einer schuldhaften Verletzung von Leben, Körper oder Gesundheit.
- 13.4 Das Recht, die Einrede der Verjährung geltend zu machen, bleibt unberührt.

#### 14. Schutz des geistigen Eigentums

Der Auftraggeber steht dafür ein, dass die im Rahmen des Auftrages von LPJ gefertigten Gutachten, Aktenvermerke, Entwürfe, Aufstellungen, Vorträge, Muster und vergleichbare Arbeitsergebnisse nur für seine eigenen Zwecke verwendet werden.

#### 15. Weitergabe einer beruflichen Äußerung

Die Weitergabe beruflicher Äußerungen von LPJ durch den Auftraggeber, ungeachtet der Form, an einen Dritten bedarf der Zustimmung von LPJ in Textform, soweit sich nicht bereits aus dem Auftragsinhalt die Einwilligung zur Weitergabe an einen bestimmten Dritten ergibt. Diese Weitergabe darf vorbehaltlich der ausdrücklichen Zustimmung nur in vollem Wortlaut einschließlich der da-mit fest verbundenen schriftlichen Erklärung über den Zweck des Auftrags, der Weitergabebeschränkung und der Haftungsbedingungen und nur dann an Dritte erfolgen, wenn sich der jeweilige Dritte zuvor schriftlich mit der Geltung dieser AAB sowie damit einverstanden erklärt hat, die weitergegebene Äußerung seinerseits vertraulich zu behandeln und nicht weiterzugeben. Gegenüber einem Dritten haftet LPJ (im Rahmen von Ziffer 7.) nur, wenn die Voraussetzungen der berechtigten Weitergabe gegeben sind.

#### 16. Weitergabe einer beruflichen Äußerung

Das Auftragsverhältnis unterliegt deutschem Recht.

#### 17. Streitbeilegung

Wir sind nicht bereit oder verpflichtet, an Streitbeilegungsverfahren vor einer Verbraucherschlichtungsstelle teilzunehmen.

#### 18. Gerichtsstand

Als Gerichtsstand wird der Sitz von LPJ vereinbart. Leistungsort ist ebenfalls der Sitz von LPJ, es sei denn, es wird ein anderer Leistungsort ausdrücklich vereinbart.

Bantelmann & Reimann  
Steuerberatungsgesellschaft Rechtsanwalts-gesellschaft mbH

Sitz Hamburg  
Amtsgericht Hamburg | HRB 129726

Geschäftsführer:  
Jörg Bantelmann | Dr. Philip Reimann